

# In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 108

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## IN EIGENER SACHE

Dokumentationen für den FILMMARATHON haben sich in dem Sinne nicht bewährt, als dass der Aufwand, für die kleine Auflage, viel zu gross ist. Deshalb haben wir beschlossen, es wieder anders zu versuchen: die Dokumentation zum 6. FILMMARATHON ist gleichsam in das Heft 108 unseres FILMBULLETINS eingebaut; BURT LANCASTER, Thema des FILMARATHONS, ist auch Hauptthema dieser Nummer. Es scheint uns grundsätzlich befriedigender über Dinge zu schreiben, zu denen sich der Leser auch eine eigene Anschauung bilden kann, obwohl wir es ebenso grundsätzlich falsch finden, nur der Aktualität nachzueilen - und damit die Wahl der Beiträge der Fremdbestimmung durch marktorientierte Einflüsse zu überlassen!

Mindestens einigen unserer Leser - und wir hoffen, dass es eher viele sind - dürfte es möglich sein, die Beiträge zu LANCASTER, auch im Lichte der unmittelbaren und eigenen Erfahrung zu lesen - einige Besucher des 6. FILMMARATHONS werden bei dieser Gelegenheit das FILMBULLETIN erst kennen lernen: uns scheint beides eine gute Sache zu sein.

Und für die Leser, die den BURT LANCASTER nicht so mögen, gibt es in diesem Heft ja noch ein paar andere Beiträge.

Mit guten Grüßen

KFZ



Für Nummer 109 FILMBULLETIN in Arbeit ist ein längerer Beitrag über FRIEDRICH WILHELM MURNAU, eine ausführliche Besprechung des Films von Werner Herzog NOSFERATU - und und den neuen Film von Alain Tanner werden wir hoffentlich auch nicht unbeachtet lassen.